

BEST AVAILABLE COPY

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 30 November 1962

EGBA-74201/01

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **LIEBER, Karl Emil**  
Place of birth: **Munich**  
Date of birth: **8 May 1910**  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1 NSDAP Master File			7. SA			13 NS-Lehrerbund		
2 Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3 PK			9. RWA			15. Party Census		
4 SS Officers			10. EWZ			16.		
5 RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6 Other SS Records			12. Volksgeschichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Officers:

LIEBER, Karl Emil

1148374

born May 8, 1910 at Munich

Occupation: Police officer/Waffen-SS officer, formerly book-seller.  
Attached there are hereto photostatic copies of the pertinent files  
in your records concerning L. In the belief that these copies satisfy  
the requirements of your request this office has not evaluated the  
information on record.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3828  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2008

Pa. 8000 3 42 (1982)

**BEST AVAILABLE COPY**

WHEM - 5th EREC (EKT)  
Blind 1/2 Dsch. Ke. in Gold (C)

11.11.59

W44

Rechts

Dienst

13. Waffen-(Geb.) Div. 4  
"Handeschar" (Kroat.Nr.1)

(Vorschlagende Dienststelle)

Reinigung 28.1.45  
Tgl. Nr. 136/45

BEST

551

Vorschlag Nr.

für die Verleihung des

Deutschen Kreuzes in Gold

in Felde des 20.12. 1944

SWA. H. A. P. 1

(Dienststelle, in der das Verleihungsgesuch eingereicht ist)

SWA. H. A. P. 1

(Dienststelle, in der das Verleihungsgesuch eingereicht ist)

Beruf des Vorgesetzten:  
(wenn nicht aktiv)

Friedenstruppenteil des Vorgesetzten:  
(nur bei aktiven Soldaten)

Zuständiges Wehrbezirkskommando:  
(bei Soldaten d. R.)

Beruf des Vaters:

Letzte Verwundung am

Ist mit der Wiederherstellung der Frontverwendungsfähigkeit zu rechnen?

Bisher verliehene Kriegsauszeichnungen  
mit Angabe der Verleihungsdaten

Bisherige Kriegsverwendung seit 1939  
mit Angabe der Daten

KVK. 2. Kl. m. Schw. am 27. 4. 1940

Ostmedaille am 1. 9. 1942

EK. 2. Kl. am 24. 12. 1942

EK. 1. Kl. am 20. 1. 1943

Inf. Sturmabz. 1. Silb. am 25. 2. 1943

Nahkampfsp. 1. Bronze am 18. 12. 1944

am 19

am 19

am 19

am 19

1. 9. - 1. 10. 39 Westwall Pol. Offiz. (Adj.)

1. 10. - Mai 40 Rgt. TröBfhr. Verpfle-  
gungs-Tr. Fhr.

Mai 40 - März 43 Div. Stb. Pol. Div., Div.  
Verpfleg.-TröBfhr., 02,  
stellv. Il

22. 3. 42 - 6. 6. 42 Lazarett (Gelbkarrheum  
3. 12. 42 - 20. 9. 42 Kp. Chef

20. 9. 42 - 5. 6. 43 Btl. Fhr. (Kampfgr.  
Fegöleip)

5. 6. 43 - 29. 6. 43 Lazarett (Gelbsucht,  
Malaria)

ab 5. 9. 43 Div. "Handschar" Ib

20. 7. 44 Btl. Kdr. I. / 28

Aug. 44 - 28. 9. 44 Lazarett (Malaria,  
Gelbsucht)

24. 11. 44 Rgt. Fhr. Rgt. 27

Am 26.11.44 übernahm 4-Stubaf. Liecke im Raum Batina bei Kosevac den Befehl über eine Kampfgruppe der 13. 4-Div., die durch bereits in den vorangegangenen tagelangen Kämpfen stark dezimiert war und sich in bedrohlichster Lage befand. Unmittelbar nach Übernahme der Kampfgruppe gelang es Stubaf. Liecke durch rücksichtslosen persönlichen Einsatz und vorbildliche persönliche Tapferkeit einige heftige Angriffe des Gegners für diesen verlustreich abzuwehren. Im Hinblick auf die Gesamtlage wurde höheren Orts das Absetzen in eine vorbereitete Stellung befohlen. Zu diesem Zeitpunkt gelang es dem Feind überraschend einen Durchbruch in die Flanke zu erzielen und damit den planmäßigen Verlauf der Absetzbewegung aufs äußerste zu gefährden. Durch einen kühnen Gegenstoß mit geringen Kräften gelang es Stubaf. Liecke den Gegner bindend, die planmäßige Durchführung der Absetzbewegung sicherzustellen. Er schuf, sich selbst kämpfend vom Feinde lösend, seinen Nachbarabschnitten die Möglichkeit, sich ungestört und geordnet abzusetzen.

Am 27.11.44 übernahm 4-Stubaf. Liecke im Raum Batina bei Kosevac den Befehl über eine Kampfgruppe der 13. 4-Div., die durch bereits in den vorangegangenen tagelangen Kämpfen stark dezimiert war und sich in bedrohlichster Lage befand. Unmittelbar nach Übernahme der Kampfgruppe gelang es Stubaf. Liecke durch rücksichtslosen persönlichen Einsatz und vorbildliche persönliche Tapferkeit einige heftige Angriffe des Gegners für diesen verlustreich abzuwehren. Im Hinblick auf die Gesamtlage wurde höheren Orts das Absetzen in eine vorbereitete Stellung befohlen. Zu diesem Zeitpunkt gelang es dem Feind überraschend einen Durchbruch in die Flanke zu erzielen und damit den planmäßigen Verlauf der Absetzbewegung aufs äußerste zu gefährden. Durch einen kühnen Gegenstoß mit geringen Kräften gelang es Stubaf. Liecke den Gegner bindend, die planmäßige Durchführung der Absetzbewegung sicherzustellen. Er schuf, sich selbst kämpfend vom Feinde lösend, seinen Nachbarabschnitten die Möglichkeit, sich ungestört und geordnet abzusetzen.

Am 30.1.44 hatte 4-Stubaf. Liecke als Kampfgruppenführer bei St. Marton einen hervorragenden Abwehrerfolg zu verzeichnen. Durch vorbildlichen persönlichen Einsatz und umsichtige Führung gelang es ihm, zwei Angriffe überlegener Feindkräfte auf St. Martin abzuschlagen, örtliche Einbrüche in sofortigen, kühn geführten Gegenstößen zu bereinigen. Als gegen Abend der Gegner die HKL. durchbrechen und in den Rücken der Kampfgruppe vordringen konnte, öffnete 4-Stubaf. Liecke mit Unterstützung von Stu.-Gesch. in kühnem Vorstoß die russische Zange und führte befehlgemäß die Absetzbewegungen in eine neue HKL. durch.

In den Abwehrkämpfen nördlich der Drau, seit 7.12.44 im Raum Haromfa, hat sich 4-Stubaf. Liecke ganz besonders bewährt und ausgezeichnet, indem er die Schlüsselstellung Haromfa gegen vielfache Feindangriffe erfolgreich verteidigte.

Eingreifreserven der Kampfgruppe haben sich auch außerhalb des Kampfgruppenabschnittes bei der Bereinigung von feindl. Einbrüchen bewährt und insbesondere wesentlich dazu beigetragen, im Gegenstoß eine wichtige Brücke bei Pkt. 129 im Abschnitt des linken Nachbarn zurückzuerobern - die Kampfgruppe erhielt die Anerkennung durch General von Rost.

Am 12.12.44 droht feindlicher Einbruch auf linkem Flügel des rechten Nachbarn vom Süden her, die Stellung aufzurollen. In kühn angesetztem Gegenstoß gelang es 4-Stubaf. Liecke in kürzester Zeit, die HKL wieder zu gewinnen. (27 gez. Tote, 1 Gefangener).

Am 13.12.44 gelang es zahlenmäßig überlegenen feindlichen Kräften (200 - 300 Mann) überraschend durch die dünne Linie des rechten Nachbarn zu durchbrechen und vom Süden her in den Rücken bis zu den Art.-Feuerstellungen vorzudringen. In dieser Krisenlage brachte 4-Stubaf. Liecke blitzschnell die Lage übersehend, durch tatkräftiges entschlossenes Handeln die Angriffsspitzen des Gegners zum Stehen, schlug durch schneidig angesetzte Gegenstöße aus der Tiefe und entlang der HKL unterstützt durch Stu.-Gesch., die Feindgruppe unter empfindlichen Verlusten und bereinigte die Lage in kürzester Frist.

Darüberhinaus gelang es 4-Stubaf. Liecke, die am linken Flügel des rechten Nachbarn beherrschende Höhe Pkt. 124 gegen zähen Feindwiderstand in Besitz zu nehmen.

Der Feind ließ 72 gez. Tote und 10 Gefangene sowie eine Beute von 6 M.G., 6 M.Pi. und 30 Gewehren auf dem Schlachtfeld zurück.

Der Divisionskommandeur

gez. H a m p e l

4-Oberführer

Reichsgrenadier-Division  
Hoch- und Deutschmeister  
Br.B.Nr. 361/44

Div.Gef.Stand, den 28.12.1944

B e f ü r w o r t e t !

gez. von R o s t  
Gen.Lt. und Div.Kdr.

Generalkommando LXVIII.A.K.  
Der Kommandierende General

30.12.44

Vorschlag wird befürwortet







~~... in der ...~~

H.d.B.

*Handwritten signature*

SS-Sturmabannführer  
und Hpts.- Führer

Einverstanden !

*Handwritten signature*

SS-Standartenführer u.  
Divisionalkommandeur

BEST AVAILABLE COPY

422 140 (V)

5.9.1943

1.1.1942

1.7.42

He wird Antrag gestellt auf

Beförderung zum Sturmabführer m.W.v.

Ernennung zum m.W.v.

Versetzung m.W.v.

Enthebung m.W.v.

Beauftragung mit m.W.v.

# **Begründung — Beurteilung**

(H-mäßige Haltung — charakterliche Eignung — dienstliche Leistungen — besondere Eignung)

Gerader, anständiger Charakter, energisch und zielbewußt mit schneller Auffassungsgabe. Sehr fleißig. Sein Ehrgeiz muß gelenkt werden. Die bisher zutage getretene starke Empfindlichkeit hat er zuletzt mit Erfolg bekämpft. H-H-Stuf. Liebke hat während des Aufbaues der Division als Ib die schwierigen Aufgaben der Bewaffnung und Ausrüstung in unermüdlichem Schaffensdrang bewältigt. Im Einsatz hat er sich bemüht, allen Aufgaben gerecht zu werden. Es fehlt ihm hier jedoch noch an Erfahrung, zumal er keinen Lehrgang als Ib mitgemacht hat. Seine Leistungen als Truppenführer im Osten, besonders während der Winterfeldzüge, verdienen, nach Angaben seiner bisherigen Vorgesetzten, besondere Beachtung. Ich halte diesen fleißigen und als Truppenführer sicherlich sehr brauchbaren Führer zur Beförderung für geeignet. Er ist in der Lage ein Führerkorps auszubilden und zu erziehen.

24. AUG 1943

4-Brigadeführer  
und Generalmajor des Waffens

Allgemeine - #:

Verpfl. Offiz. u. Frontkämpfer im Pol. Btl. 1937  
Div. Verpfl. Offiz. 1938-1939  
Komp. Chef. im B. Btl.  
Btl. - Fhr. u. Kampfgrupp. Fhr. Hgt. 1. Kampfgruppe 1940-1941

Lehrgänge:

15.4.37 - 31.7.38 7. Offiz. Anw. Lehrg. f. Pol. Offiz. u. Kampfl.  
Offiz.-Schule, Fürstenfeldbruck

Erreichter Dienstgrad bei der Waffen-# oder Wehrmacht: Waffen-# 1. Btl. 1942

seit: 30.1.1942

Teilnehmer des Weltkrieges 1914/18: - Auszeichnungen: -

Angehöriger folgender Freikorps: -

Fronteinsatz im jetzigen Kriege: - Waffen-# / 1. Btl. / Kriegsmarine / Luftwaffe / Pol. Btl.

von 1.10.1939 bis 4.9.1943 zuletzt Osteinsatz

von - bis -

von - bis -

verwundet: - amputiert (welches Glied): -

Auszeichnungen: KVK. 2. Kl. m. Schw., E.K. 2 und E.K. 1, Inf. Sturmabz. silb.  
Ostmedaille, zur bronz. Frontkämpferspange eingereicht

Staatsexamen (Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Richter, Veterinäre)

Facharzt:

Tauglichkeitsgrad (k. v., g. v. F., g. v. H., a. v.): k. v. - bedingt

Nur für das ff-Personalhauptamt

Entscheid:

Beförderungsurkunde erstellt:

Personalverfügung erstellt:

Ausweis erstellt:

Sonstiges:

1574

Beurteilung

über den

H-Hauptsturmführer Karl L i e c k e ,

KMA: 1.1.42

geboren am 8.5.1910, H-Nr. 422 140

Friedensdienststelle:

verheiratet seit 21.7.38, ggl. Kinder: 1

Pol. Verw. ~~Minister~~

Laufbahn bzw. Zivildienst:

Waffenart:

Hauptmann der Schutzpolizei

Infanterie

inl. der Vorlage:

dst. Dienststellung:

Div. Befehl vom 13.12.43

Ib der Division

Verwendungen im jetzigen Kriege (vom ... bis ...):

2.10.39. - 10.5.41. Im Rgts.Stab H - Pol.Schtr.Rgt. 2 als Verpflegungs-  
offizier, Trossführer, Chef der K.Inf.Kol.

11.5.41. - 23.3.42. Im Div.Stab H - Pol.Div. als Div.-Verpflg.Tross Fhr.,  
O2 und teilweise stellv. Ib.

24.3.42. - 15.8.42. Lazarett, Genesungshaus der Waffen H wegen Gelenkkranken-  
atismus.

16.8.42. - 2.12.42. E.Batl. als Kampf.Chef.

3.12.42. - 14.6.43. Batl.-Führer II/H-Pol.Grend., u. stellv. Kampfgruppen-  
führer Rgt 3 der Kampfgr. Fegeln. Einsatz im Rahmen der Kampfgr. Fegeln

Deutsche Auszeichnungen im jetzigen Kriege und Angabe, ob und zu  
welchen Auszeichnungen vorgeschlagen:

KVK. II. Kl. m. Schw. SSH. E.K. II, E.K. I, Infant. Sturmabzeichen  
(Silber)

Vorgeschlagen: zur Inf. Frontkampfspange (Bronze)

Kurze Beurteilung:

Anständiger, offener Charakter. Energisch und zielbewusst. ~~...~~  
Schnellig. Schnelle Auffassungsgabe, gesunder Blick für das Notwen-  
dige. Körperlich leistungsfähig. In der Front als Truppenführer  
sehr bewährt. Guter Kamerad. Gute nationalsozialistische Haltung.

Starke Seiten:

Sehr fleißig.

Schwache Seiten:

Zusammenfassendes Urteil:

L. hat sich mit anerkennenswertem Eifer ohne Teilnahme an einem  
Lehrgang in die Geschäfte des Ib eingearbeitet. Wenn ihm auch noch  
oft der Überblick und die Erfahrung fehlen, so füllt er seine Lücken

Der Divisionskommandeur hat den Vorschlag des  
Einsatzes als nächsthöherer Ib. in der  
Kampfbildung bei weiterer Ausbildung in einem Führer der  
Durchschnittsleistung entwickelt. Was hierzu aber noch  
Länge dauert.

Eignung:

für welche nächsthöhere Verwendung: ./.

für welche besondere oder anderwei-  
tige Verwendung: ./.

Vorschlag für Verwendung in nächster  
Zeit:

Ib der Division

Sprachkenntnisse (dabei abgelegte Prüfungen - Jahr):

Eröffnungen:

(zu welchen Punkten, wann, wie - mündlich oder schriftlich -  
und durch wen?)

Dem Beurteilenden bekannt seit } 12.9.1943  
unterstellt seit }

BEST AVAILABLE COPY

Der Divisionskommandeur

*Witzling*

Brigadeführer  
und Generalmajor der Waffen-SS

Schönau (Rhein) den 8. Juni 1940

Ich bitte gemäß RdErl.d.RF/ChdDtPol. im RMdI.v.18.1.1938 -  
O.-Kdo.P I (1a) Nr. 147/37 I/II (RMBIIV.S.157) um Aufnahme in  
die 4

Vor- und Zuname: Rud Liecke (bestehend d. Prüfungen)  
Pol.-Wachmann Saarbrücken  
(Dienstgrad, Dienststelle u. Dienstort in der unifor-  
mierten Ordnungspolizei)

Geburtstag, Monat, Jahr : ..... 8. Mai 1910 .....  
Geburtsort: ..... Pasing (jetzt München im Bayernland) .....  
Parteilied.-Nr., Ortsgruppe: ..... 4822085 Saarbrücken, Am Jellberg .....  
Letzter 4- bzw. SA-Dienstgrad und Dienst Nr., letzte 4- bzw.  
SA-Dienststelle: ..... 4. ....

Abgeschieden aus der 4 usw. am: .....  
Angabe, ob unmittelbar in die Ordnungspolizei übergetre-  
ten. Andernfalls, welche Dienstverhältnisse in der Zwischen-  
zeit? Wehrmacht?)

Eintrittstag in die NSDAP: ..... 1. Mai 1937 .....  
Angehöriger der 4 - Polizei-Division seit . 2. Oktober 1939 .....

..... 4. ... 2. ...  
beim ... 2. ...  
(Formation)

Heimatsdienststelle : Pol.-Wachmann Saarbrücken  
Bemerkungen: Antw. im Aufnahmeform. 1939 auf Eintrag in Offiziers- u. 5  
Stellb. Antw. wurde in Saarbrücken b. 85. 88. ...

Liecke

Rud Liecke

(Unterschrift)

Privatadresse :

Saarbrücken 5  
Heimstr. 51/II

An den

Reichsführer-4  
und Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

Auf dem Dienstwege.





Am 28. 8. 1938 wurde mein Sohn Josef geboren.  
Meine Beförderung zum Leutnant d. Infanterie  
wurde am 1. 10. 1938 bestätigt. Am 1. 10. 1938 wurde  
mein Sohn Josef als Leutnant d. Infanterie  
bestätigt. Am 1. 10. 1938 wurde mein Sohn Josef  
als Leutnant d. Infanterie best. Am 1. 10. 1938 wurde  
mein Sohn Josef als Leutnant d. Infanterie best.

Am 1. 10. 1938 wurde mein Sohn Josef  
als Leutnant d. Infanterie best. Am 1. 10. 1938 wurde  
mein Sohn Josef als Leutnant d. Infanterie best.  
Am 1. 10. 1938 wurde mein Sohn Josef  
als Leutnant d. Infanterie best. Am 1. 10. 1938 wurde  
mein Sohn Josef als Leutnant d. Infanterie best.  
Am 1. 10. 1938 wurde mein Sohn Josef  
als Leutnant d. Infanterie best. Am 1. 10. 1938 wurde  
mein Sohn Josef als Leutnant d. Infanterie best.  
Am 1. 10. 1938 wurde mein Sohn Josef  
als Leutnant d. Infanterie best. Am 1. 10. 1938 wurde  
mein Sohn Josef als Leutnant d. Infanterie best.

Am 26. 8. 1941 wurde mein Sohn Josef  
als Leutnant d. Infanterie best. Am 26. 8. 1941 wurde  
mein Sohn Josef als Leutnant d. Infanterie best.  
Am 26. 8. 1941 wurde mein Sohn Josef  
als Leutnant d. Infanterie best. Am 26. 8. 1941 wurde  
mein Sohn Josef als Leutnant d. Infanterie best.

Am 26. 8. 1941 wurde mein Sohn Josef  
als Leutnant d. Infanterie best. Am 26. 8. 1941 wurde  
mein Sohn Josef als Leutnant d. Infanterie best.

Deutliche Schrift!

## Personalangaben

Name und Vorname: Liecke Eric Geburtstag und Ort: 9. V. 1910

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: —

Einbürgerungsdatum in Deutschland, lt. Urkunde: — Sind Sie hauptamtlicher H.-Führer: nein

H.-Dienstgrad: Jungstimmführer H.-Nr. mit 11 Dienststellung und Einheit: —

Partei-Nummer mit Eintrittsdatum, lt. Parteibuch: 4.822.085

Waren oder sind Sie politischer Leiter: nein  
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben: —

z. B. M.D.A., Staatsrat, Notar:

Senator, Lehrer:

in der Bauernschaft, Reichswehrstand, Jäger u. a.:

Ehrenzeichen der Bewegung: —  
(Goldenes Partei-Abzeichen, Gau-Ehrenzeichen, Gaubürger, Blutorden, HJ-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: — H.-Zivilabzeichen Nr. —

Körpergröße: 1,775

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

- |   |  |
|---|--|
| 1. Pour le mérite: <u>nein</u>  | 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: <u>nein</u>                              |
| 2. Goldenes preuss. Militär-Verdienstkreuz<br>(höchste Auszeichnung für Offiz.-Dienstgrade) | 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: <u>nein</u>                          |
| 3. E.K. I: <u>nein</u>  | 8. Verwundeten-Abzeichen:<br>(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)      |
| 4. E.K. II: <u>nein</u>   | 9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: <u>KVK I. u. II. u. III.</u> |
| 5. E.K. II am weißen Bande: <u>nein</u>   |  |

Divisions-Ehrenzeichen: nein  
(Angabe des Trägers)

Verdienstorden: nein

Ehrenabzeichen: EA Truppe Reiter — Delas Truppe DMS Truppe —

Besondere berufliche Leistungen: —

Im Felde des J.-u. F.-Krieges: — Mitglied des Deutschen Reichstages: —

Name des Verlobten:

Wohnort des Verlobten:

Beschreibung des Verlobten:

Technikum, Staatslehranstalt:

Hochschule:

Beschreibung:

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf:

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes:

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift:

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab:

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine:

Flugzeugführerscheine:

BEST AVAILABLE COPY

Verlobt am:

verheiratet am:

verwitwet am:

geschieden am:

(Widerverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau:

Wieviel Geburtstag:

und Geburtsort:

Parteiangehörigkeit:

NEB:

NEB:

NEB:

(Nennung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne:

(Erfolglos mit vorangestelltem „G“, Pflegsöhne mit „P“, Adoptio mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter:

(Kennzeichnen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt:

(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch:

katholisch:

gottgläubig:

(Zugehörigkeit angeben, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen)

b) bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Wehrdienst: vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Truppenteil: \_\_\_\_\_  
 Luftwaffe: vom 4.4.1935 bis 16.3.35 Truppenteil: 2. Jägerflieger-Regiment  
 Marine: vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Truppenteil: \_\_\_\_\_  
 Gendarmerie: vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Truppenteil: \_\_\_\_\_  
 Waffengattung: \_\_\_\_\_ erreichter Dienstgrad: \_\_\_\_\_

c) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16. 3. 35):

Zeit: vom 16.3.35 bis 31.7.35 Truppenteil: 2. Jägerflieger-Regiment erreichter Dienstgrad: Leutnant  
 1.8.35 - 1.10.39 Luftwaffe  
 1.10.39 - heute Angehöriger der 11. Flieger-Regiment

**BEST AVAILABLE COPY**

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeurteilung: ja

Dienstzeit im Arbeitsdienst:

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 (Name)  
 Stahlhelm: vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ SA: vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Jungvolk: vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ SA: vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 M.B.K.: vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 M.B.K.: vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Waren Sie im Ausland: wo? ..... vom ..... bis .....

..... vom ..... bis .....

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Arbeiter, usw.):

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? .....

vom ..... bis ..... Art der Tätigkeit: .....

Besondere Bemerkungen:

Im Jahr 1911 im Gefängnis - Aufenthalt in der 44. Strafkolonie  
wegen Verbrechen gegen die 44-Strafkolonialverwaltung  
in der Strafkolonie.

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätige

..... 19. 11. 12  
(Datum)

Giesecke H. J. (Unterschrift und Dienststempel)

Genaue Privatanschrift:

München 22, Leutner 12-1

Durchlaufvermerk:

Standorte, M. bzw. Pl. - Sturmbann	Oberabschnitt	Personalliste
Datum und Handschrift:	Datum und Handschrift:	I. S. S. 1. 11. 12 1. 11. 12 BOL. 11. 12

NR 1536

# 44: Aufnahme- und Verpflichtungsschein

1. Name und sämtliche Vornamen: Liecke, Karl Paul Johann  
(Nachname unterstreichen)
2. Geburtsdatum: 8. I. 1910 Geburtsort: Kinder - Pörsing
3. Staatsangehörigkeit: ?
4. Familienstand: ledig, verwitwet, geschieden; verlobt, verheiratet  
(Nichtzutreffendes streichen!)  
seit: 27. 7. 1932 mit: Alwin Schönmöller
5. Religiöses Bekenntnis: ggl.
6. Beruf, erlernt: Trüffhändler jetzt: Jungmann & Holzgänger
7. Wohnort: Kinder 22 Kreis: Abt. 100  
Lüneburg - Straße/Platz Nr. 756

8. Vorstrafen: (getilgte Strafen sind mit anzugeben)

politisch: —

zivil: —

9. Parteiverhältnis:

Eintritt: 1. 5. 1932

Mitglieds-Nummer: 4 102 015

Mitglied der Ortsgruppe: Kinder, Kreis 2 Lüneburg

Partei-Auszeichnungen:

(Goldenes Partei-Abzeichen, Blätterchen, Ehrentag-Abzeichen u. dgl.)

10. Angehöriger der

HA von: — bis: —

(Eigener Dienstgrad)

BA von: — bis: —

MA von: — bis: —

von: — bis: —

11. Dienstzeit im

Reichsarbeitsdienst von: — bis: —

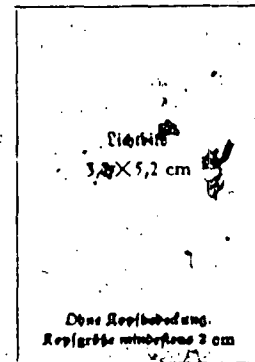
12. Dienstzeit in der

Wehrmacht von: — bis: —

(H. Oberabschnitt)

(Einheit)

(Standort der Einheit)



Aufnahme-Verprüfung:  
Vorläufige schriftliche Eignungsprüfung:

geeignet — ungeeignet

Eintrittsdatum:

Tag der 44: Aufnahmeprüfung  
bei 44: Überweisungstag

(Unterschrift des Einheitsführers)

Mündliche Eignung:

Formel: — Größe: —

(Datum)

(Unterschrift des Führers im Ausb. Dienst)

Arbeits-Untersuchung:

tauglich — untauglich

(Datum)

(Unterschrift des zuständigen Arztes)

Nichtführung 44:

Schriftliche Eignung:

geeignet — ungeeignet

Kleiner Ausnahmeweis abgeben:

ja — nein (ausw. Ausnahmeweis)

Ergebnisbericht:

geeignet — ungeeignet

Ergebnisbericht:

Ergebnisbericht:

Ergebnisbericht:

(Dienstgrad)





Zum 1.9.88 erfolgte meine Verpflegung zur Pol.-Verwaltung  
Laubritzen. Am Raifsgarten bei Großschiffen, wurde  
ich zum Aufenthalt der Platzpolizei befristet.

Prof. Locke.

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Lichte Vorname: Paul  
Beruf: Werkzeugfabrikant Jegiges Alter: 52 Sterbealter: —  
Todesursache: —  
Ueberstandene Krankheiten: Hypertonie, Bluthochdruck, Gicht

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Reichner Vorname: Anna  
Jegiges Alter: 50 Sterbealter: —  
Todesursache: —  
Ueberstandene Krankheiten: —

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Lichte Vorname: Karl Philipp Anton  
Beruf: Lehrer Jegiges Alter: — Sterbealter: 61  
Todesursache: Lungenemphysem  
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Schäfer Vorname: Maria Anna  
Jegiges Alter: — Sterbealter: 68  
Todesursache: Altersschwäche  
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Reichner Vorname: Paul Anton  
Beruf: — Jegiges Alter: — Sterbealter: 65  
Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung (Myokardinfarkt)  
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Klein Vorname: Therese  
Jegiges Alter: — Sterbealter: 65  
Todesursache: Altersschwäche  
Ueberstandene Krankheiten: Keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.  
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluss aus der H nach sich ziehen.

Lautbrücken  
(Ort)

den 20. Januar 1939  
(Datum)

Paul Lichte  
(Unterschrift)

Personal-Akt Nr.:

## Lichtbild

## Name:

44-Nr.

geb. am:

zu:

Pg.-Nr. 5

1. April 1942

an den  
Führungs- und  
Hauptamt der Wehrmacht

Karl Liecke

( Nr. 422 140 (V) )

Ich übernehme Sie mit Wirkung vom 1. April 1942  
mit dem Dienstgrad eines Hauptsturmführers als  
aktiven Führer in die Waffen-.

F.d.L.

BEST AVAILABLE COPY

-Sturmabführer

ARI

gen. v. Horff

-Führungshauptamt

Kommandant der Waffen- & Abt. III - Brigadeführer und

-Pol.Division

Generalmajor der Waffen- &

-V.-V.-Hauptamt

2.8.43 -V.-V.-Hauptamt Amt I. & II

-Hauptamt Ergänzungsamt der Waffen- &

-Hauptamt, -Erfassungsamt

-Oberabschnitt:

-Hauptamt Ordnungspolizei

24. FEB. 1943

Liecke ist gemäß Befehl RF vom 10. Februar 1942  
Tgh!Er. 604/42 geh. als Angehöriger der -Pol.Div. in die  
Waffen- & übernommen worden.

Wohnhaft: Münschen 22, Länderstr. 1

geb. 8.5.10